

CINE 60 Akkugürtel mit Nickel-Cadmium-Zellen und eingebautem Ladegerät.

Die Ladung:

Das Ladegerät arbeitet an 90-240V/50-60Hz Netzspannung. Der Ladung wird durch das Anstecken ans Netz automatisch gestartet. Der eingebaute Mikroprozessor lädt nach der -dU bzw. d^2/t Methode und sorgt darüber hinaus für Zeit-, Temperatur- und Funktions- überwachung während der Ladung. Der Beginn der Ladung wird durch die rot leuchtende LED-Anzeige in der Modulbox angezeigt. Die Ladezeit für völlig entladene Zellen beträgt 8 Stunden. Teilentladene Zellen werden mittels Temperaturfühler überwacht und die Ladung bei Erreichen des Vollzustandes auf Trickle-Ladung umgeschaltet. Nach vollendeter Ladung schaltet die Anzeige auf grün um wobei ca. alle 16 Sekunden für ca. 1 Sekunde auf rot umgeschaltet wird.

Fehler bei der Ladung:

Tritt bei Ladebeginn ein Fehler auf (z.B. Drahtbruch im Gürtel, hochohmige Zelle) so blinkt die LED-Anzeige fortwährend grün. In diesem Falle senden Sie den defekten Gürtel zur Überprüfung an uns.

Sicherheitshinweise:

Ihr Gürtel besitzt selektierte NC-Hochleistungszellen. Da diese Zellen im Kurzschlußfall Ströme bis über 100Ampere abgeben können, ist der Ausgang an der XLR-Buchse mit einer 12A/T Sicherung geschützt. Sollte diese einmal defekt sein, ersetzen Sie sie mit einer Sicherung gleicher Stromstärke. Keinesfalls dürfen Sie stärker absichern, da sonst im Kurzschlußfall Brandgefahr besteht.

Die Pflege:

Die Zellen sollten vor der Ladung möglichst vollständig entladen sein. Ist dies nicht immer möglich und wurden die teilentladenen Zellen mehrere Male nachgeladen, tritt eine Kapazitätsminderung ein. Diese ist jedoch reversibel, sobald die Zellen wieder einmal richtig entladen wurden. Am einfachsten erreichen Sie dies, indem Sie eine Videokamera im Standbybetrieb (kein eingeschalteter Recorder) eingeschaltet lassen, bis sie sich durch die eingebaute Batterieüberwachung von selbst abschaltet. Keinesfalls sollten Sie die Zellen mit ungeeigneten Mitteln (Glühlampen, etc.) tiefentladen, weil dies zur Umpolung einzelner Zellen und deren Beschädigung führen kann!

Verbrauchte Zellen:

Die Zellen besitzen eine Lebensdauer von 500-1000 Zyklen, je nach Entladestrom. Das Funktionsende ist erreicht, wenn die Zellenkapazität 50% unterschreitet. Diese verbrauchten Zellen sollen möglichst rechtzeitig aus dem Gürtel entfernt werden und einer Problemstoffsammelstelle übergeben werden.

Auf keinen Fall dürfen NC-Akkuzellen über den Hausmüll entsorgt werden!

Zellen erneuern:

Keinesfalls sollten Sie NC-Zellen irgendeines Anbieters ungeprüft einbauen! So haben wir Kapazitätsunterschiede in ein und derselben Lieferung von über 30% festgestellt! Bauen Sie solche Zellen ein, ist ein früher Ausfall einzelner Zellen vorprogrammiert.

Wir können Ihre Zellen in unserer Fachwerkstatt überprüfen, gegebenenfalls regenerieren oder durch neue, selektierte Zellen mit garantierten Werten ersetzen.